

Auch flache Wasser sind tief

Zurich Gruppe Deutschland
Unternehmenskommunikation
Bernd O. Engelen
Poppelsdorfer Allee 25-33
53115 Bonn
Deutschland

Gewässer im Garten sind schön, aber für Kleinkinder gefährlich

Telefon +49 (0) 228 268
2725
Telefax +49 (0) 228 268
2809
bernd.engelen@zurich.com
<http://www.zurich.de>

Bonn, 01. Juli 2010: So schön ein Garten mit Teich, Bachlauf oder Pool auch ist - Gewässer bergen besonders für Kleinkinder lebensbedrohliche Gefahren. Bereits flache Pfützen und Rinnsale können zu schweren Hirnschäden oder zum Tod führen, wenn Kleinkinder hineinstürzen. Der Grund dafür ist, dass viele Kleinkinder in solchen Situationen ihren Kopf nicht heben können, in Panik geraten und das Bewusstsein verlieren. Nicht nur Erziehungsberechtigte und Betreuer sind zur Achtsamkeit aufgerufen. Auch Eigentümer sollten ihre Gartengewässer kindersicher gestalten. Bei einem Unfall können sie ansonsten zur Rechenschaft gezogen werden.

Sicherungspflicht von Gartengewässern

Laut Bundesgerichtshof muss jeder Grundstückseigentümer wirksame und auf Dauer angelegte Schutzmaßnahmen ergreifen, um Kinder als Folge ihrer Unerfahrenheit vor

Unfällen zu schützen. Ob eine Sicherungspflicht der Gartengewässer angezeigt ist, hängt aber vom Einzelfall ab. So ist beispielsweise vom Eigentümer zu klären, ob kleine Kinder in der Nachbarschaft wohnen oder aber zu Besuch kommen. Vor allem sollten mit angrenzenden Nachbarn konkrete Absprachen zur Umzäunung des Gewässers beziehungsweise der Gartengrenze festgelegt werden.

Wassergewöhnungskurse als alternative

Sicherheitsvorkehrung

Auf Kinder wirkt Wasser grundsätzlich anziehend und faszinierend. Entsprechend sollten sie selbst in der Umgebung von flachen Gewässern nie aus den Augen gelassen werden. Als zusätzliche und alternative Sicherheitsvorkehrung können Eltern gemeinsam mit ihrem Nachwuchs spezielle Wassergewöhnungskurse besuchen. Noch bevor sie richtig schwimmen können, lernen Kinder dort frühzeitig wichtige Bewegungen und lebensrettendes Verhalten im Wasser.

Unfallversicherung tritt im Ernstfall ein

„Ertrinkungsunfälle geschehen leider auch bei den wachsamsten Eltern. Denn auch Umzäunungen gewähren

keinen hundertprozentigen Schutz vor Unfällen im Wasser“, so Jens Lison, Vorstand der Zurich Versicherung. „Für den Ernstfall wichtig ist in jedem Fall eine private Kinderunfallversicherung. Sie sorgt bei bleibenden Schäden mit einer Kapitalsumme oder Rente für eine lebenslange finanzielle Absicherung des Kindes.“

Die **Zurich Gruppe Deutschland** gehört zur weltweit tätigen Zurich Financial Services Group. Mit Beitragseinnahmen (2009) von über 6,4 Milliarden EUR (IFRS), Kapitalanlagen von mehr als 31 Milliarden EUR und 6.100 Mitarbeitern zählt Zurich zu den führenden Versicherungen in Deutschland. Sie bietet innovative und erstklassige Lösungen zu Versicherungen, Vorsorge und Risikomanagement aus einer Hand. Individuelle Kundenorientierung und hohe Beratungsqualität stehen dabei an erster Stelle.